



AMT FÜR KULTUR  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2018

**5512.0854 Triesenberg, Lavadinastrasse 13**





## Triesenberg, Lavadinastrasse 27

Das kleine schmucke Wohnhaus im nach Südwesten abfallenden Steilhang der Lavadina entstand 1578 an unbekanntem Ort und wurde später, jedoch vor 1810 an seinen heutigen Standort transloziert. Abbundzeichen an den Blockbauwänden belegen den Abtrag und Wiederaufbau der Holzbauten. Küche und Keller sind wohl vor Ort in Mauerwerk neu erstellt worden. Die Versetzung von Wohn- und Ökonomiebauten ist aus der Geschichte bekannt. So gehörten Bauten von Schublehennern (Pächtern) bis ins ausgehende 18. Jahrhundert zu deren Fahrhabe. Wechselte ein Pachtverhältnis, nahm der Pächter sein Wohnhaus mit; als anschauliches Beispiel betreibt das Landesmuseum das mehrfach translozierte „Biedermannhaus“ in Schellenberg als museale Aussenstation. Versetzte Ökonomiebauten sind kaum identifizierbar und bekannt. Auch andere Umstände konnten eine Hausversetzung bewirken. Beim aktuellen Objekt in Lavadina könnte die Klimaverschlechterung im 17./18. Jahrhundert als Auslöser die Versetzung aus höherer Geländestufe hierher veranlasst haben.

Das Wohnhaus misst im Grundriss bescheidene 7.7 auf 7.7 Meter. Die beiden Wohngeschosse und das Dachgeschoss sind in Blockbauweise mit vorstossenden Gwettköpfen gezimmert. Neben dem Kellergeschoss ist einzig die bergseits liegende Küche gemauert – wohl zum Schutz vor Erd- und Schneedruck. Die Blockbaufassaden tragen aussen einen Wetterschirm aus horizontal gehefteten Brettern. Einzelfenster des 19./frühen 20. Jahrhunderts bringen Licht in die Wohnräume. Anzeichen älterer, kleinerer Fensteröffnungen werden wohl durch die Wandverkleidungen verdeckt. Über der Hauptfassade zeichnen sich die Pfettenköpfe wie auch die zusätzlichen Konsolbalken durch dekorativen Sägeschnitt aus. Die Raumordnung entspricht dem hierzulande verbreiteten Typ des alpenländischen Drei-Raum-Hauses mit Küche, Stube und Nebenstube im Erdgeschoss sowie Vorraum und zwei Kammern im Obergeschoss. Mittlerweile ist der Küche ein Gang mit Erschliessungstreppe abgetrennt. Unter der Stube liegt ein Keller, erreichbar über eine Stiege aus der Küche, beziehungsweise aus dem heutigen Gang. Die Wohnraumhöhen messen bescheidene 190 Zentimeter. 1912 erfolgte nordwestseits der Anbau eines Holzschuppens mit Brennholzlager, Schweinestall und Abtritt. 1983 wurde der Holzschuppen um- und ausgebaut, nun mit Toilettenräumen und Atelier der Künstlerin Eva Kliemand.



Abb. 2: Abbundzeichen an einer Blockbauwand belegen einen Abbau und Wiederaufbau des Wohnhauses.

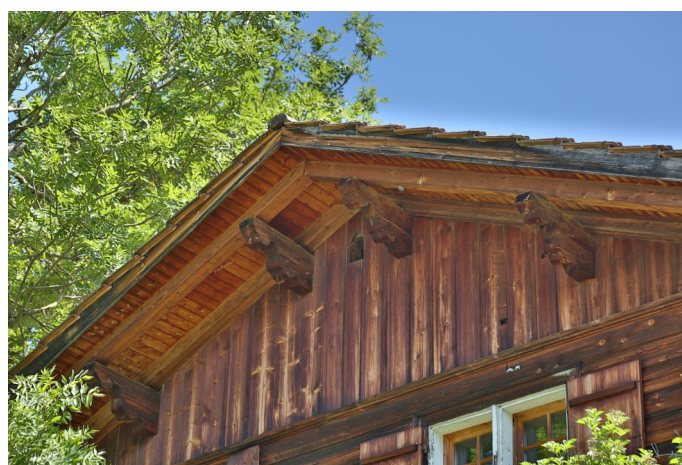


Abb. 3: Pfettenköpfe und zusätzliche Konsolbalken zur Hauptfassade mit dekorativem Sägeschnitt von 1905.

## Triesenberg, Lavadinastrasse 27

Unmittelbar gegenüber der Lavadinastrasse steht ein etwa 200-jähriger Holzapfelbaum – ein besonders seltenes Exemplar. Der mächtige Baum gehörte bis ins ausgehende 19. Jahrhundert zur aktuellen Liegenschaft. Seither trennt und teilt die Lavadinastrasse die einstige Hausparzelle.

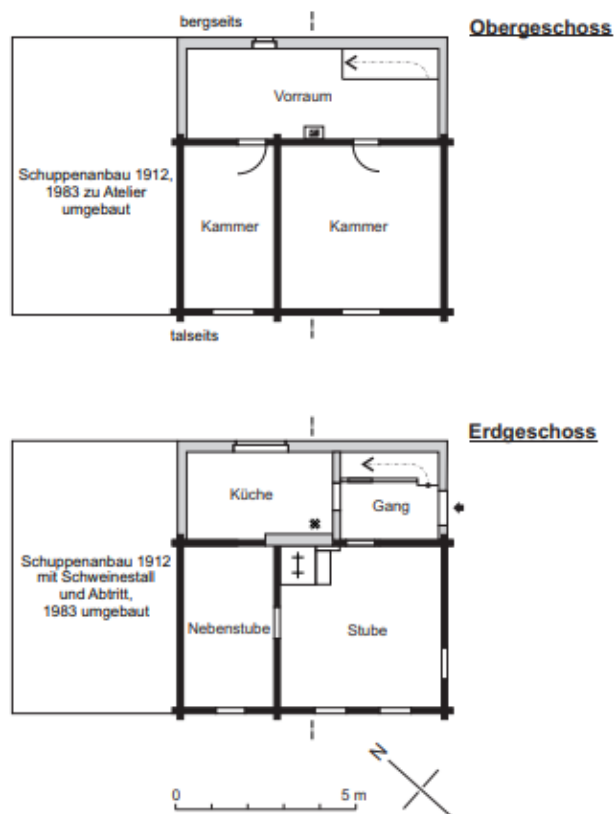


Abb. 5: Vor dem Haus ein etwa 200-jähriger Holzapfelbaum.

Abb. 4: Grundrisse 1:200.

Triesenberg

Lavadinastrasse 13

Parzelle Nr. 2790

Landeskoordinaten ca. 2.760.483/1.220.228

ca. 1083 m ü. M.

1578 d Wohnhaus in Gwettkopf-Blockbauweise.

undat. Translozierung an den heutigen Standort.

1810 a verzeichnet als „Ein Haus in Lavadina Nr. 122“ des Josef Beck.

1905 d neuer Dachstuhl.

1912 a Anbau eines Holzschuppens mit Schweinestall.

1983 a Um- und Ausbauten.

Baugeschichtliche Dokumentation Juli 2018; dendrochronologische Datierungen durch das Laboratoire Romand de Dendrochronologie Cudrefin, Protokoll N.Réf.LRD18/R7629 vom 23. August 2018.

**Titelseite:** Triesenberg, Lavadinastrasse 13. Südansicht.

**Abbildungsnachweis**

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin Winterthur

**Amt für Kultur**

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

www.aku.llv.li

www.llv.li